



AUSGABE

4/2019

Jahrgang 21

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

DEZEMBER 2019



Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch unter:

www.gemeindeberg.at



Werte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!



Den Jahreswechsel nutzt man in guter Tradition, um zurückzublicken auf das Erreichte des zu Ende gehenden Jahres und um das Augenmerk nach vorne zu richten - was erwartet uns im neuen Jahr?

Für 2019 verweise ich gerne und nicht ohne Stolz auf die abgeschlossenen und die noch im Bau befindlichen Vorhaben für unsere Infrastruktur und die Erweiterung der Betreuung unserer Jüngsten.

So wurde die Sanierung des Gemeindeamtes und der gesamten Siedlungsgasse abgeschlossen, die Planung für den Neubau unseres Feuerwehrhauses vorangetrieben, mit dem Bau begonnen und nun ist bereits der Rohbau hergestellt. Bei den alle 14 Tage stattfindenden Baubesprechungen werden die Kosten und der Bauzeitplan überwacht.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Gemeinderat Ing. Mathias Hartl für sein Engagement, sein Fachwissen und die Bereitschaft, sich konstruktiv einzubringen, recht herzlich bedanken. Durch diese Unterstützung läuft die Baustelle reibungslos. Ebenso wurde die Planung für das neue Wohnhaus „Generationen Wohnen“ abgeschlossen, der Bau ist ebenfalls schon weit fortgeschritten. Die Arbeiten an beiden Projekten werden sich auf das kommende Jahr erstrecken und vermutlich im Herbst abgeschlossen sein.

Den Blick nach vorne wendend, stehen die Umsetzung des Katastrophenschutz- und des Trinkwasserplanes am Programm. Beides sichert die Versorgung der Menschen in unserem Ort bei einem plötzlichen Eintritt eines Naturereignisses oder einer nicht vorhersehbaren Katastrophe. Es ist notwendig sich vorab Gedanken zu machen, um für solche Einsatzfälle gut aufgestellt zu sein.

Dies wird unsere besondere Aufmerksamkeit im kommenden Jahr verlangen, um die Sicherheit sowie ein professionelles Krisenmanagement in der Zukunft zu garantieren.

Blickt man weiter in die Zukunft, gilt es auch im nächsten Jahre weitere Maßnahmen zur Sicherung und Steigerung der Lebensqualität aller Bergerinnen und Berger sowie den zeitlichen Ausbau der Kinderbetreuung voranzutreiben.

Gerade die Lebensqualität macht das Leben am Fuße der Königswarte in Berg so einzigartig. Daher kann es nicht anstehen, dass in anderen Regionen Österreichs der Verkehr aus den Orten auf die mautbefreiten Autobahnen verlegt wird und wir erstickten im stetig steigenden Verkehr, den die ständige Erweiterung der Einkaufszentren in unserer Nachbargemeinde mit sich bringt. Hier arbeite ich mit Hochdruck, sowohl gemeinde- und fraktionsübergreifend mit den Verkehrssprechern im Nationalrat, an einer schnellen und nach dem Gleichheitsgrundsatz entsprechenden Lösung. Wir wollen nicht hinnehmen, dass es woanders gemacht wird und unsere Region nicht beachtet wird.

Zur Lebensqualität gehört auch die Sicherheit. So kann ich Ihnen berichten, dass ich derzeit mit dem Militärkommando Burgenland über die Verlegung eines Zuges des Bundesheeres zurück nach Berg verhandle.



Im leer stehenden Zollamt wurden bereits Räumlichkeiten besichtigt und am Kirchbergweg wurde zwischenzeitlich ein beheizbares Zelt für die dauerhafte Beobachtung in Richtung Grenze errichtet. Sollten die Verhandlungen positiv verlaufen, dann werden bis zu 50 Soldaten nach Berg verlegt.

Neben dem Sicherheitsgefühl würde dies auch unserer Gastronomie und unserem Nahversorger zugute kommen. Also 2020 gibt es einiges zu tun, ich freue mich darauf, für diese Probleme Lösungen zu erarbeiten und unsere Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Kommune heißt aber auch Gemeinschaft und mir als Bürgermeister ist der menschliche Zusammenhalt, der gegenseitige Respekt im Ort ein besonderes Anliegen.

Daher freut es mich besonders, dass die Zusammenarbeit mit unserem Gemeindefacharzt Dr. Günter Math so hervorragend funktioniert.



Die Patienten und Dr. Math fühlen sich nach der Sanierung des Gemeindeamtes in der Ordination zu jeder Jahreszeit wohl. Zusätzlich werden Sie durch den neuen Informationsbildschirm während der Wartezeit zeitnah über die Ereignisse in unserem Ort und medizinische Belange informiert.

Aber auch mit unserem Hr. Pfarrer MMag. Arthur Furman und dem Pfarrgemeinderat ist eine besondere freundschaftliche Zusammenarbeit gewachsen und so stellt sich nie die Frage, ob die Gemeinde der Pfarre bei Problemen besteht.



So werden zum Beispiel die beiden Weihnachtskrippen über das Jahr am Bauhof sicher gelagert, damit sie uns noch lange erhalten bleiben. Aber auch bei kirchlichen Anlässen oder Agapen unterstützt die Gemeinde immer

wieder mit einer zusätzlichen Pflege der Grün- und Parkflächen oder des Friedhofes.

Und eine Gemeinschaft kommt nur dann voran und ist erfolgreich, wenn sich möglichst viele nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten dauerhaft aktiv einbringen. Das ist beispielgebend und steigert die Anziehungskraft unseres Wohnortes. Ich bin froh, dass sich so viele Menschen in Berg für unseren Ort, für unser Gemeinwesen und für das Wohl ihrer Mitmenschen ehrenamtlich einsetzen. Ihnen gilt mein ganz besonderer weihnachtlicher Gruß und mein herzlicher Dank für die wertvolle Arbeit.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern im Gemeindeamt. Das vergangene Jahr war ein arbeitsintensives, projektreiches und nervenaufreibendes Jahr. Ich möchte mich daher für die gewissenhafte Erledigung im jeweiligen Arbeitsbereich bedanken. Besonders möchte ich aber Amtsleiter Erich Weintritt hervorheben, und ihm für die tadellose Arbeit bei der sehr komplexen Umstellung auf eine völlig neue Buchhaltung danken.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern am Bauhof und den Ferienpraktikanten. Tagtäglich sind sie für Sie im Einsatz, um den Ort zu dem zu machen, wie Sie ihn mittlerweile als selbstverständlich wahrnehmen. Sei es im Sommer oder Winter, ihr voller Einsatz gilt Ihrem Wohle. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Den liebevollen Damen des Kindergartens möchte ich zur Weihnachtszeit auch Danke sagen. Sie sorgen mit Leib und Seele für das Wohl unserer Jüngsten. Ich kann mit Recht stolz auf die Arbeit der Damen sein und Sie können sich einer glücklichen Zeit Ihrer Kinder im Kindergarten gewiss sein. Ein herzliches Dankeschön meinem wunderbaren Kindergarten team.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Ihr Weihnachten so wird wie es sein sollte. Voll Wärme im Winter, voll Licht in der Dunkelheit. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Andreas Hammer".

Andreas Hammer

Liebe Bergerinnen und Berger!



Ahnenforschung in Berg! Sie wollen mehr über Ihre Vorfahren wissen? Sie haben großes Interesse daran zu erfahren, wie Sie mit jemanden verwandt sind oder wer früher auf Ihrer Adresse gewohnt hat?

Im Jänner 2017 habe ich mit der Einrichtung der Berger Topothek begonnen. Dabei wurden mir von vielen Bergerinnen und Bergern umfangreiches Bild- aber auch Ton- und Filmmaterial zur Verfügung gestellt. Um die Personen auf den Bildern auch namentlich erwähnen zu können, traf ich mich mit einigen Dorfbewohnern der älteren Generation zu interessanten Gesprächen. Ein Ahnenforschungsprogramm, aber auch die Kirchenmatrikeln waren bei der Informationssuche oft sehr hilfreich.

Daten aus Tauf-, Sterbe- und Heiratsbücher der Pfarre Berg, welche online verfügbar sind, wurden von mir in mühevoller Kleinarbeit in das Stammbaumprogramm eingearbeitet. So konnte ich auch einige fehlende Daten (z.B. Geburts-, Sterbejahr) in der Berger Topothek ergänzen. Derzeit habe ich alle Geburten in Berg zwischen 1898 und 1918, sowie alle Sterbefälle zwischen 1898 und 1938 lückenlos erfasst. Ebenso habe ich Teile der sogenannten „Berger Heimatrolle“ integriert und diverse andere Quellen benutzt um ein möglichst umfangreiches Bild der Berger Ortsbevölkerung zu erstellen.

Ich habe mich für ein Stammbaumprogramm namens „Webtrees“ entschieden. Es hat umfangreiche Datenschutzfunktionen, so werden z.B. noch lebende Personen bzw. Nachkommen, welche im Programm erfasst sind, nicht angezeigt. Das Programm ist generell sehr vielfältig, so können zu den Einträgen auch die Quellen dokumentiert werden. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass ich für interessierte Personen einen Zugang einrichten kann, damit diese innerhalb meines „Berger Stammbaumes“ ihre eigene Familie bearbeiten und erweitern können.

Ich beschäftige mich nun seit über einem Jahr mit diesem Projekt und habe bis dato 3.304 Personen, 11.559 Ereignisse wie Geburten, Todesfälle und Hochzeiten, 1.951 Medienobjekte wie Bilder und Dokumente aus 225 Quellen eingegeben.

Ich hoffe, dass Ihnen meine Arbeit gefällt und würde mich sehr freuen, wenn Sie den „Berger Stammbaum“ unter

<https://ahnenforschung.gemeindeberg.at>

besuchen und vielleicht auch ergänzen. Ich bin natürlich gerne bereit, Ihnen das Programm persönlich näher zu bringen und mit Ihnen über Ihre Vorfahren zu plaudern.

Die Topothek wird durch Briefe eines im 2. Weltkrieges in Berg stationierten Wehrmachtsoldaten an seine Frau erweitert. Joachim Zint, ein pensionierter Richter aus Fulda, arbeitet derzeit den Nachlass seines verstorbenen Vaters auf.

Dabei entdeckte er Briefe aus seiner Zeit in Berg, welche er an seine Frau Else schrieb. Bei einem persönlichen Treffen in Berg am 08.12. übergab Hr. Zint und seine Gattin die Originalbriefe um die für unsere Geschichte relevanten Schreiben in der Topothek zu veröffentlichen, da Berg und seine Einwohner einige Male darin erwähnt werden.



Beim anschließenden persönlichen Gespräch teilte Hr. Zint mit, dass sein Vater Fridolin 1944/45 in Berg als Planungsingenieur beim Südost-Wall eingeteilt war und sich dabei der Briefverkehr mit seiner Mutter entwickelte.

Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Berg für diesen Beitrag zu unserer Geschichte recht herzlich bedanken.

Ihr Vizebürgermeister


Martin Hartl

Tel: 0699 11658729

Mail: ahnenforschung@hartl-berg.at

Budget 2020 - Alles neu!



von O.Sekr. Erich Weintritt

Nach der Bewertung des gesamten Vermögens der Gemeinde war die Erstellung des Voranschlages 2020 nach den neuen gesetzlichen Richtlinien die zweite große Herausforderung des Herbstes.

Wir sind bereits mitten in der Umstellung der Finanzsysteme aller Gemeinden in Österreich. Von der bisherigen jahrzehntelang praktizierten Kameralistik (Einnahmen- und Ausgabenrechnung) kommt ab dem nächsten Jahr die betriebliche 3-Komponenten Rechnung, bestehend aus Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt.

Im letzten Jahr wurde intensiv an der Aufnahme und Bewertung des vorhandenen Gemeindevermögens gearbeitet, dies deshalb, da im Budget 2020 die Abschreibungen des betrieblichen Vermögens bereits berücksichtigt werden müssen. Die Abschreibungen für 2020 wurden mit rd. € 436.000 veranschlagt.

Im Laufe des nächsten Jahres wird an der Kontrolle dieser Bewertung und in der Folge an der Erstellung der Eröffnungsbilanz weitergearbeitet, welche im Herbst des kommenden Jahres, spätestens vor dem Rechnungsabschluss 2020 vom Gemeinderat zu beschließen ist. Derzeit stehen wir bei einem Buchwert von rund € 15 Mio., wobei das heurige Jahr 2019 noch nicht berücksichtigt ist.

Jedenfalls gänzlich neu ist der Aufbau des Rechenwerkes, auf die gewohnte Form des „Ordentlichen und Außerordentlichen Haushal-

tes“ muss verzichtet werden, stattdessen findet man größere Vorhaben in einem eigenen Investitionsnachweis, wo die Ausfinanzierung dargestellt werden muss. Das Bundesgesetz der VRV 2015 ¹⁾ schreibt umfangreiche Anlagen zum VA vor, jedes Bundesland fordert weitere Beilagen nach den jeweiligen Landesvorgaben.

Da es noch viele offene Fragen österreichweit gibt, z.B. ist die Jahresüberleitung in das neue System noch nicht vollständig abgeklärt, kann mit Sicherheit festgehalten werden, dass im Frühjahr 2020 ein Nachtragsvoranschlag für alle Gemeinden erforderlich sein wird.

Das Voranschlagsjahr 2020 wird hauptsächlich von den Arbeiten zur Neuerrichtung und Fertigstellung des Feuerwehrhauses samt Außenanlagen geprägt sein.

Als weitere Investitionen sind u.a. die Erneuerung des Häckslers (Anbaugerät für Steyr Traktor) und der Ersatz der Spielgeräte (Seilbahn und große Rutsche am Naturspielplatz) geplant.

Als Straßenbauarbeiten sind Fertigstellungen und Verbesserungen rund um den Wohnbau „Generationenwohnen“ vorgesehen.

- Unterschilling – Verbreiterung beim Rigol
- Fertigstellung Parkplatz Hauptstraße 6
- Verbreiterung Einmündung Am Bühel in Hauptstraße
- Fertigstellung Restfläche Kellergasse

Abgesehen von den Auswirkungen der VRV 2015 ist die Finanzlage unserer Gemeinde weiterhin so einzuschätzen, dass der Erhöhung der gemeindeeigenen Steuern und Abgaben oberste Priorität einzuräumen ist. Dies kann hauptsächlich nur durch die Ansiedlung von Betrieben mit ausreichend Beschäftigten (Erhöhung der Kommunalsteuer) erreicht werden.

¹⁾ Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung

 **AUTO WIESENBERG**

Ihre neue KFZ-Meisterwerkstatt

 Pelzgarten 26, A-2413 Berg
 +43 699 105 46 409
 office@auto-wiesenberg.at



- > §57a Überprüfung
- > Reparatur aller Marken
- > Reifenservice
- > Diagnose
- > Reifeneinlagerung
- > Klimaanlage-Service
- > Leihwagen
- > Spengler und Lackierarbeiten

Wir bauen, erneuern und gestalten für Sie...



„Pflegeleichte Inseln“: Viele öffentliche Blumeninseln wurden jahrzehntelang von Privaten liebevoll bepflanzt und gepflegt. Aus Alters- und/oder Gesundheitsgründen ist das bei vielen Familien nicht mehr möglich. Die Pflege fällt daher wieder an die Gemeinde zurück. Um den Aufwand für die Pflege möglichst gering zu halten, hat die Fa. Murlasits wieder 4 Blumeninseln (Pestsäule, Arzt, Schule sowie Höhe Feuerwehr) an das bestehende Konzept, mit pfle-

geleichteten Blumen und Gräsern, angepasst. Im Bild: Bgm. Andreas Hammer und Michael Murlasits mit Team.

Spielgeräte-Erneuerung: Aufgrund der Mängel bei der heurigen Überprüfung müssen die Seilbahn (Spielplatz Friedhof) und die Rutsche am Naturspielplatz im Frühjahr dringend erneuert werden. Die Kosten für die Geräte samt diversen Infrastrukturarbeiten werden rund € 20.000,- betragen.

Vertragsverlängerung: Der bestehende Kontrahentenvertrag mit der Baufirma STRABAG (Straßenbauarbeiten) wurde mit Indexanpassung bis Dezember 2020 verlängert. Im Herbst des kommenden Jahres soll wieder eine Ausschreibung erfolgen.

Pumpen erneuert: Aufgrund von Verschleißerscheinungen mussten die aus dem Jahr 1996/97 stammenden Pumpen im Pumpwerk 3 ersetzt werden. Kostenpunkt für beide Pumpen samt Einbau rund € 6.000.



**IHR PARTNER FÜR
Heizkesselreinigung
Kaminofenservice
Abgasmessung
Energieausweis**



Beraten

Überprüfen

Kehren

Umweltschutz

Ing. Markus Köck
Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer
Ingenieurbüro für Energie- und Umwelttechnik

Babenbergerstraße 18 | A-2410 Hainburg a.d. Donau
T 02165 52008 | F 02165 52008 44
info@rauchfangkehrer-koeck.at

Bezahlte Anzeige

Subventionen

Die **Sportfreunde Berg** haben um Unterstützung angesucht und erhalten als Sportförderung den Wasserverbrauch 2019 gegenverrechnet und weiters wird eine Subvention in der Höhe von € 2.560,- gewährt.

Die **Pfarr Berg** hat um Gewährung einer Subvention für die ordentlichen Ausgaben des Jahres 2019 angesucht. Der Gemeinderat fördert die Pfarre mit € 510,-.

Der **Kriegsopfer- und Behindertenverband** hat, wie alljährlich, um Unterstützung angesucht, die in Form von € 200,- gewährt wird.

Dem Ansuchen der **evangelischen Pfarrgemeinde Bruck/L.** wird mit einer Subvention in der Höhe von € 50,- Folge geleistet.

Wir sind für den Winter gerüstet!

Alle Liegenschaftseigentümer werden aufgefordert, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. **Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so weit wie möglich auf Eigengrund zu parken.**

Reges Interesse bei Bürgerinfo-Abend

Rund 80 interessierte BergerInnen waren der Einladung von Bgm. Andreas Hammer zum Bürgerinformations-Abend am 21. November ins Gasthaus Burkhart gefolgt. Am Programm standen vor allem regionale Themen, die derzeit in aller Munde sind: Entwicklungen beim Projekt Breitspurbahn, Mautbefreiung A6 bis Kittsee aber auch derzeitige und künftige Projekte der Stadt Bratislava. Als Gesprächspartner standen neben dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister auch Friedrich Radspäck, Sprecher der Bürgerinitiative gegen die Breitspurbahn, Mag. Christian Berger, NÖ Regional, Bratislava Umland Management (BAUM), sowie Mag. Marek Dinka, Leiter der Abteilung Raumordnung der Stadt Bratislava zur Verfügung.

Friedrich Radspäck erläuterte das Projekt Breitspurbahn und Bürgermeister Hammer ergänzte die Ausführungen durch einen Bericht der getroffenen Maßnahmen wie den Beitritt zur Bürgerinitiative und der geschlossenen negativen Haltung aller Bürgermeister des Bezirkes und des Landes Niederösterreich gegenüber dem Projekt und der Übermittlung einer Stellungnahme an das Verkehrsministerium. Mag. Christian Berger und Mag. Marek Dinka gaben einen Einblick in die derzeit in Prüfung befindlichen Bauprojekte im Bereich der Staatsgrenze. Bürgermeister Hammer und Bürgermeister Hornek (Kittsee)

erklärten, dass sie weiter zusammen gegen diverse Bauprojekte vorgehen und sich im Sinne der Bevölkerung einbringen werden.

Der Baumsachverständige DI Helmut Lehner gab den Anwesenden anschließend einen Einblick in seine Tätigkeit. Grundsätzlich bescheinigte er der Gemeinde, dass die Bäume im öffentlichen Raum in einem sehr guten Zustand sind.

Abschließend gab Bürgermeister Andreas Hammer noch einen Überblick über den derzeitigen Stand betreffend die Mautbefreiung auf Teilabschnitten von Autobahnen im Westen Österreichs. Er erläuterte, dass auf seine Initiative das Thema 2017 in die Agenda des Bratislava Umland Management (BAUM) aufgenommen wurde und seit dem versucht wird, dass der Verkehr auf die A6 umgelagert wird. Durch den plötzlichen Antrag von Kufstein sei man überrascht worden, vor allem darüber, dass dieser positiv im Nationalrat beschlossen wurde und andere Regionen nicht berücksichtigt wurden. Bgm. Hammer zeigte sich kämpferisch und teilte mit, dass weitere Gespräche mit den Abgeordneten im Nationalrat geführt werden, um auch für unsere Region eine Lösung zu finden.





QUELLE: VIVADENT

Hotline:
0664 / 301 50 63

WORLD OF TEETH®

Zahnlabor

Müllner & Dr. Molnar OG

2460 Bruck/L 2421 Kittsee
Burgenlandstr. 8 Hauptplatz 46

ORDINATION

DR. EVA MAGOSS

Zahnärztin
2421 Kittsee
Hauptplatz 46
Tel. 0 21 43/300 58

Bezahlte Anzeige

Liebe Bergerinnen und Berger!

Förderung für Kesseltausch!



Bei Umstellung eines fossilen auf ein klimafreundliches Heizungssystem wie z.B. Fernwärme wird ein „Raus aus dem Öl“ Bonus bis max. € 5.000 gewährt. Diese Förderung gilt für Ein-Zweifamilien- und Reihenhäuser. Aufgrund der großen Nachfrage hat der Bund im September 2019 neue Mittel zur Verfügung gestellt. Informationen: www.raus-aus-dem-Öl.at.

Das Land NÖ fördert zusätzlich beim Umstieg maximal € 3.000. Insgesamt können für den Tausch bis zu maximal € 8.000 an Förderungen erhalten werden. Info: www.noewohnbau.at

Bei Fragen, kontaktieren Sie uns!
bettina.leithner@fernwaerme-wolfsthal.at
oder per Telefon +43 664 45 44 577.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020.

Das Team der Fernwärme Wolfsthal-Berg.

27.12. - 01.01.: Kein Parteienverkehr

Aufgrund von Jahresabschluss-Arbeiten findet zwischen den Feiertagen kein Parteienverkehr statt. Wir sind für Sie wieder ab Do, den 2. Jänner 2020 da. Wir bitten um Verständnis. Telefonisch erreichen Sie uns aber während der Amtszeiten unter 02143/2371.



WERTSTOFFZENTRUM: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN ab 2020

Ab Jänner 2020 gelten im Wertstoffzentrum für die Donnerstagstermine neue Öffnungszeiten: 15.00 bis 17.00! Die Samstags-Öffnungszeiten (08.00 bis 11.00) bleiben unverändert.

Kostenlose Christbaumentsorgung

(ohne Schmuck, Lametta, etc):

Donnerstag, 02.01.2020 – von 15.00 bis 17.00 h
Donnerstag, 09.01.2020 – von 15.00 bis 17.00 h
Samstag, 11.01.2020 – von 08.00 bis 11.00 h
Donnerstag, 16.01.2020 – von 15.00 bis 17.00 h
Donnerstag, 23.01.2020 – von 15.00 bis 17.00 h
Samstag, 30.01.2020 – von 08.00 bis 11.00 h

ANNA'S BLUMENTRAUM

wünscht Allen eine besinnliche,
ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

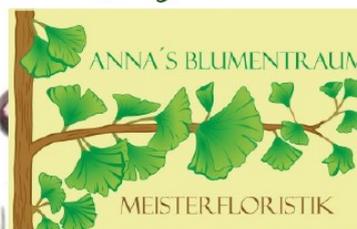
Das Geschäft ist von **31.12.2019 bis 11.01.2020**

GESCHLOSSEN. Ab dem 13.1.2020 bin ich wieder, wie gewohnt, für Sie da.

Mit blumigen Grüßen

Anna Niefergall

II Hochzeiten, Kränze, Bukett,
Grabbetreuung, Lieferung, ...II



Anna Niefergall
Ungarstraße 18
2410 Hainburg/Donau
Tel.: +43 (0)2165 62646
Handy: +43 (0)664 281 57 40
Email: anna.blumentraum@gmx.at
 www.facebook.com/Annas-Blumentraum

Bezahlte Anzeige

Geschätzte Bergerinnen und Berger,
liebe Jugend,

Ein, aus unserer Sicht, ruhiges Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir wagen einen Blick ins Neue.

Traditionen

Vom Brauchtum des Maibaum aufstellens Ende April, welches mittlerweile zum 11. Mal von uns organisiert und durchgeführt wurde, über die liebevoll gestaltete Osternestsuche am Naturspielplatz mit vielen leuchtenden Kinderaugen und dem erfolgreichen „Dortreff“ Anfang Juni bis hin zum Erntedankfest im Herbst. Traditionen sind einfach wichtig und liegen auch uns sehr am Herzen. In einer sich rasch ändernden Gesellschaft und schnelllebigen Zeit sind solch gesellschaftliche Veranstaltungen wichtig und sollten auch zukünftig beibehalten werden.

Workshops 2020

Im Frühjahr/Sommer werden wir die Jugendlichen von Berg mit Unterstützung der „Jugendinfo NÖ“ und dem „Jungen Römerland Carnuntum“ zu Workshops einladen, um gemeinsam mit ihnen ihre Ideen und Wünsche für die Zukunft auf Papier zu bringen und Ziele zu definieren. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Erweiterung der Berger Tracht

Das kommende Jahr ist auch ein Jubiläumsjahr. Denn vor knapp zehn Jahren, im September 2010, wurde im Zuge des niederösterreichweiten „Dirndlgwandsonntags“ durch den Dorferneuerungsverein – unter der Federführung von Herta Hartl und ihrem Team - die neu kreierte Berger Tracht präsentiert.

Als Erweiterung zur aktuellen „Berger Tracht“ werden wir, eine „frische“ Variante für Männer und Frauen vorstellen. Nähere Informationen dazu folgen in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung.

Dankesworte

In diesem Sinne möchte ich, im Namen aller Mitglieder, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung durch die Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr Berg und selbstverständlich der gesamten Ortsbevölkerung ein herzliches Dankeschön sagen.

Ihnen allen wünsche ich eine entspannte Adventzeit, Gesundheit, Zeit mit den Liebsten und alles Gute für das Jahr 2020!

Thomas Hartl

Obmann



Der traditionelle „Fit-Marsch“ am Nationalfeiertrag fand heuer bei herrlichem Herbstwetter statt. Nach der Wanderung blieben sehr viele Teilnehmer noch etliche Stunden am Sportplatz, wo es ein vorzügliches Wildragout und Berger Weine zur Stärkung gab. Besonders bedanken möchten wir uns bei Claus Pelzmann, der den Reinerlös seines Ausschanks am Fitmarsch unserem Verein übergab.

Am sportlichen Sektor konnte nach relativ schwachem Saisonstart noch eine passable Vorrunde gespielt werden. Nach 14 Spielen finden sich die Sportfreunde auf dem 10. Tabellenplatz wieder.

In der Winterpause sind dennoch die einen oder anderen sportlichen Veränderungen notwendig, um ausreichend gestärkt in die Rückrunde zu gehen.

Auch unsere „U23“ hat nach einer katastrophalen Vorsaison mit mageren 3 Punkten und einem Torverhältnis von 20:238 wieder ein tolles Team auf den Rasen schicken können. Mit einem Kader, welcher hauptsächlich aus

„alteingesessenen“ Bergern besteht, konnten schon die einen oder anderen sportlichen Erfolge gefeiert werden, wobei natürlich auch der Spaß eine große Rolle spielt.

Der 2. „Perchtenlauf“ der Sportfreunde Berg fand am 22. November am Sportplatz statt. Bei kühlen Temperaturen heizten die „Hundsheimer Höllenbrut“ und die „Schwadorfer Höllenteufel“ unseren Gästen mit ihrer Showeinlage ordentlich ein.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei der FF Berg für die Bereitstellung der Feuerwache.

Vorschau:

Am Samstag, den 21.12.2019: „**Sportler-Punsch**“ am Sportplatz. Beginn ab 16 Uhr.

Zu **Silvester** gibt's in der Sportplatzkantine ein geselliges Beisammensein mit **Kesselfleisch** und **Fleischladerl** ab 10 Uhr mit Open-End. Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen.



Die Sportfreunde Berg bedanken sich herzlich für die ganzjährige Unterstützung und wünschen allen mit dem Verein verbundenen Freunden, Mitgliedern und Gönnern ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und das Allerbeste im kommenden Jahr 2020!



In unserer Pfarre ist was los!

Hausbesuche - Hauskommunion - Weihnachtsbeichte

Unser Herr Pfarrer ist gerne bereit, kranke oder einsame Menschen zu Hause zu besuchen, die Haus- und Krankenkommunion zu spenden und ein wenig Zeit mit Ihnen zu verbringen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit dem Herrn Pfarrer persönlich oder telefonisch unter: 0664/6101357 oder 02143/2849.

Gott schenkt uns auch immer die Möglichkeit zur Versöhnung. Ein guter Neubeginn wäre eine persönliche Beichte. Die Beichtgelegenheit immer eine halbe Stunde vor jeder heiligen Messe oder nach persönlicher Vereinbarung mit dem Herrn Pfarrer.

Sternsingen / Dreikönigs-Aktion

Am 6. Jänner 2020 werden unsere Sternsinger von Haus zu Haus gehen. Die Sternsingerspenden werden diesmal für Nairobi/Kenia zum Einsatz kommen. Wir freuen uns auf viele Helferinnen und Helfer, die als Sternsinger bzw. als Begleiter dieser Aktion unterstützen!

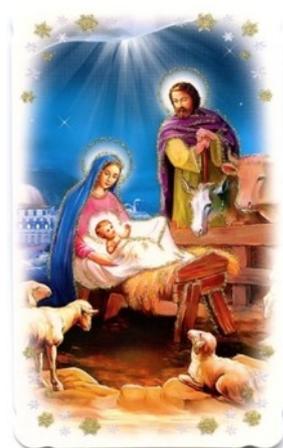


Anmeldeschluss bis 23.12.2018

bei Frau Birgit Neufelner, Telefonnummer: 0650/8409122.

Kindermessen 2020 - finden jeden 2. Sonntag im Monat statt. Die Gestaltung macht der Kinderchor. Alle Kinder sind recht herzlich zu dieser Messe eingeladen!

Geburtstagsmessen 2020 - finden am letzten Sonntag im Monat statt. In den Gebeten können Sie Bitten und Danksagungen einbringen. Alle Geburtstagskinder sind recht herzlich dazu eingeladen!



*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches,
segensreiches Jahr 2020!*

Pfarrtermine in der Weihnachtszeit:

Heiliger Abend, Dienstag, 24. Dezember:

ab 10:00 Uhr kann in der Kirche das Licht von Bethlehem abgeholt werden
22:00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25. Dezember:

8:30 Uhr Heilige Messe - Geburt des Herrn / Weihnachten

Donnerstag, 26. Dezember:

8:30 Uhr Heilige Messe - Heiliger Stephanus

Sonntag, 29. Dezember:

8:30 Uhr Heilige Messe - Fest der heiligen Familie

Dienstag, 31. Dezember:

18:30 Uhr Heilige Messe - Silvester / Altjahressegen

Mittwoch, 1. Jänner 2020:

8:30 Uhr Heilige Messe - Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

Sonntag, 5. Jänner 2020:

8:30 Uhr Heilige Messe

Montag, 6. Jänner 2020:

9:15 Uhr Heilige Messe (Drei Könige)

Sonntag, 12. Jänner 2020:

8:30 Uhr Taufe des Herren, Kindermesse (Ende des Weihnachtsfestkreises)



Klimaschutz ist Selbstschutz!



Die letzten 10 Jahre waren die weltweit wärmsten Jahre, seit es Wetteraufzeichnungen gibt. „Wir müssen anders handeln, wenn wir die Erderwärmung bei 1,5 Grad, gegenüber dem vorindustriellen Niveau, stoppen wollen“, fordert die Wissenschaft. Menschen in den Industrieländern könnten einen gehörigen Beitrag leisten. Vielen ist heute klar, dass wir uns bedrohlichen Kippunkten bei Permafrostböden, Feuchtgebieten, Regenwäldern, Ozeanen, Korallenriffen und Eisschilden nähern. Es droht eine nicht mehr stoppbare Erderwärmung. Wissenschaftler warnen etwa vor dem Auftauen der Permafrostböden, in denen besonders klimaschädliches Methan im Eis gebunden ist. Wird es wärmer, tauen immer mehr Böden, in denen jetzt Methan eingefroren ist, auf. Es werden immer mehr klimaschädliche Gase freigesetzt. Immer größere Mengen davon führen zu Überhitzung, Überschwemmung, Dürre, Ernteaussfällen und nicht kalkulierbaren Folgen. Die Grundlagen von Leben auf der Erde sind u. a. sauberes Wasser, gesunder Boden, reine Luft und erträgliche Außentemperaturen. - Klimaschutz ist Selbstschutz. Von New Green Deal, ökosozialer Marktwirtschaft, Dekarbonisierung, Klima-neutralität und CO₂-Preis reden heute viele. Globale verbindliche Umsteuerung passiert aber nicht. Nicht ohne Grund fordern besonders junge Menschen: **Es müssen jetzt große Hebel bewegt werden.** Egoisten wie Donald Trump und andere, die Profit oder Macht über das Interesse der Allgemeinheit stellen, ist wirksamer Klimaschutz leider noch immer kein Anliegen.

Auch wenn kurzsichtige Politiker wichtige Klimaschutzmaßnahmen blockieren, - jeder kann seinen persönlichen Beitrag dazu leisten.

Drei Bereiche und einige Fragen:

1. Wohnen: Wie wohne ich? Auf welcher Fläche? Mit welcher Dämmung? Mit welcher Heizung? Mit welcher Beschattung/Kühlung?

Pflanze ich Bäume, Sträucher?.....

2. Mobilität: Erreiche ich nahe Ziele sicher zu Fuß, mit dem Rad/Pedelec/E-Roller/E-Auto? Fahre ich, wenn möglich, mit Bus und Bahn?.....

3. Konsum: Kaufe ich Bioprodukte oder Waren aus der Region? Esse ich saisonale Produkte? Esse ich wenig Fleisch? Kaufe ich gebrauchte Waren? Brauche ich jede Neuerung? Ist so viel Verpackung nötig?..... Wer frei ist, zu konsumieren, was er will, der hat auch eine Verantwortung bezüglich Nachhaltigkeit. Der Kauf langlebiger Produkte mit guter Ökobilanz sollte Vorrang haben. Der Ausstieg aus Öl, Gas, Kohle und Strom aus fossilen Energieträgern sollte rasch umgesetzt werden.

FRANZ GUMPRECHT, wohnt in einem Haus mit PV-Anlage, Stromspeicher, thermischer Solaranlage, bezieht Ökostrom, nützt Fernwärme, Kachelofen; geht gern, fährt Fahrrad, Pedelec, E-Auto, Bahn, Bus, selten Verbrenner, fliegt nie; bevorzugt langlebige regionale Produkte, isst Gemüse aus dem Garten, einmal pro Woche Fleisch, kauft Biomilch in der Pfandflasche in Berg, erwirbt gebrauchte Dinge

**Reden wir gemeinsam über Klimaschutz!
Ruf an! 0664 73 919 275 Gesprächsrunde 1: Konsum**

Flandern und die nahe Stopfenreuther Au

waren am 9. 11. Titel zweier professionell gemachter Videos von Herrn Erich Pürzelmayer. Franz Gumprecht dankte ihm für seine Arbeit mit Berger Wein.





Der DEV dankt Horst Springenfels für den prächtig geschmückten Pferdeschlitten und allen Unterstützerinnen und Unterstützern.

**Frohe Weihnachten, Glück,
Gesundheit und Erfolg für 2020**
wünschen für den Dorfneuerungsverein Berg

Angelika Steger u. Franz Gumprecht

Weihnachtsgrüße von Ihrer Freiwilligen Feuerwehr

Das Kommando sowie die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg wünschen Ihnen und Ihrer ganzen Familie ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten sowie sicheren Rutsch ins Jahr 2020.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz besonders für die allgegenwärtige Unterstützung der FF Berg durch die Ortsbevölkerung, gleich welcher Art diese auch ist, herzlich bedanken.



Jahresrückblick 2019 Feuerwehrzeitung „Gut Wehr“



Wie bereits auch die vergangenen Jahre freut sich die Freiwillige Feuerwehr Berg, Ihnen hiermit eine weitere Ausgabe unserer Jahresfeuerwehrzeitung „Gut Wehr“ ankündigen zu können. Die Zeitung erhalten Sie wie üblich gemeinsam mit dem Austragen der Einladungen für unseren bevorstehenden Feuerwehrball direkt und persönlich von unseren Kameraden. Neben umfassenden Informationen und einer großen Auswahl an Fotos dokumentiert diese Zeitung für Sie das vergangene Feuerwehrjahr. Schon im Voraus wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen und Stöbern!

Neben umfassenden Informationen und einer großen Auswahl an Fotos dokumentiert diese Zeitung für Sie das vergangene Feuerwehrjahr. Schon im Voraus wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen und Stöbern!



COMPUTER KÖCK

+ 20 JAHRE IM BUSINESS

- Server
- Netzwerke
- Wartung
- Reparatur

computer-koeck.at

Zentrale Hainburg/Donau

Landstraße 6, 2410 Hainburg/Donau
Telefon: 02165/64172
E-Mail: office@computer-koeck.at

Büro Neusiedl am See

Technologiezentrum Neusiedl am See
Ludwig Boltzmannstr. 2,
7100 Neusiedl/See, Tel.: 02167/34888
Mail: office.nd@computer-koeck.at

Termine nach telefonischer Voranmeldung. Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen vor Ort!

Weihnachtsfeiern der Senioren und Pensionisten



Am 11. Dezember fand die Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Wolfsthal-Berg im Gasthaus Burkhart statt. Etwa 80 Pensionisten waren der Einladung von Obfrau Monika Dreml und Ortsgruppenleiterin GR Hanelore Eisenbarth gefolgt. Mit dabei waren auch Bezirksobmann Wolfgang Hiller und Stellvertreter Andreas Götterer mit Gattin Traude, Bgm. Andreas Hammer sowie Georg Hartl, Bgm. a.D. und der Bürgermeister aus Wolfsthal Gerhard Schödinger. Bgm. Hammer bedankte sich in seiner Ansprache

bei der älteren Generation und führte aus, dass gerade der Zusammenhalt in der Familie, aber auch im Ort nie aus den Augen der Menschen verloren werden sollte. Abschließend wünschte er allen Anwesenden frohe Weihnachten. Lore Eisenbarth und Silvia Hartl organisierten das Programm mit Lesungen und Gesang des Berger Kinderchores unter der Leitung von Fanny Masar u. Jarka Sladkovic. Es wurden auch zahlreiche Ehrungen für die langjährigen Mitgliedschaften durchgeführt.



Auch die „Berger Senioren“, allen voran Obfrau Waldtrude Hösch und Stellvertreterin Maria Eisenbarth, luden zu einer kleinen Weihnachtsfeier, traditionell ins Heurigenlokal Pelzmann, wo eine gemeinschaftliche Jause und gemütliche Stunden am Programm stand.

Die Berger Senioren wünschen gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

EVN
Energie. Wasser. Leben.

BERATUNG FÜR

di und mi.

Erfahrung und Know-how aus der Region:
Lernen Sie Ihren EVN Energieberater kennen!
Mehr auf evn.at/beratung

Jetzt
Photovoltaik-
Anlage planen:
0800 800 333

Bezahlte Anzeige

Ehrung für 20 Jahre Klimabündnisgemeinde

29.11.1999 trat die Gemeinde Berg mit Beschluss des Gemeinderates dem Klimabündnis Österreich bei. Seit dem ist viel geschehen: 10 Windräder wurden errichtet (Produzieren für 15.000 Haushalte Strom), Solarsieger des Bezirkes Bruck/Leitha, Natura 2000 Schutzzone, Natur im Garten Gemeinde, am Weg zur bienenfreundlichen Gemeinde, plastikfreie Gemeinde (noch in Kinderschuhen) und vieles mehr. Die Vorreiter auf kommunaler Ebene wurden nun im Rahmen eines Festaktes vom Klimabündnis Niederösterreich in Baden vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde wurde für 20 Jahre im größten Klimaschutz-Netzwerk Österreichs geehrt. „Ich möchte mich bei Bgm Georg Hartl a.D. und den damaligen Gemeinderäten für die weise Entscheidung bedanken. Wir und die nächsten Generationen können nur davon profitieren! Wir werden noch weitere Schritte setzen. Das sind wir unseren Kindern schuldig!“, meinte Bgm Hammer bei der Verleihung. Erster Gratulant war LH-Stv. Stephan



Perknopf: „Mit aktuell 365 Klimabündnis-Gemeinden sind wir Europameister – europaweit sind wir die Region mit den meisten Gemeinden im Klimabündnis.“

Zum Thema:

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. Es wurde 1990 in Frankfurt gegründet und verbindet mittlerweile über 1.700 Gemeinden und Städte in 26 europäischen Staaten mit indigenen Völkern Südamerikas.

Silvesterknallerei im Ort verboten!

Gemäß den Bestimmungen § 38 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ab der Kategorie F2 (z. B. Raketen, Vulkane, Knallkörper wie Piraten, etc.) **im Ortsgebiet generell verboten** – dieses Verbot gilt grundsätzlich auch für die Silvesternacht am 31.12.2019. Erlaubt sind laut Gesetz ausschließlich pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F1 (z.B. Tischfeuerwerke, Wunderkerzen etc.). Für die Verwendung von F2-Produkten gilt ein Mindestalter von 16 Jahren – nur die Verwendung von Produkten der Klasse F1 ist ab 12 Jahren erlaubt.

Geburten

Emilia Grünbauer (Karin Grünbauer & Alfred Lackner)

(Halb)runde Geburtstage

Leopoldine Hartl (85.Geburtstag)

Franz Krammer (80.Geburtstag)

Erich Günther (90.Geburtstag)

Hochzeiten

Elfriede & Erich Wenth (Goldene Hochzeit)

Elisabeth & Franz Haltschuster (Goldene Hochzeit)

Sterbefälle

† Maria Karlach

† Johann Hartl

Zeitraum: Oktober–Dezember



Bezahlte Anzeige

Gemeinde lud zur 70+ Weihnachtsfeier

Die Gemeinde Berg lud bereits zum neunten Mal zur Weihnachtsfeier für die Generation 70 plus ins Gasthaus Burkhart. Rund 90 Personen waren der Einladung von Bgm. Andreas Hammer gefolgt und genossen die vorweihnachtlichen Stunden in gemütlicher Runde, u.a. auch mit Pfarrer MMag. Artur Furman, Vizebürgermeister Martin Hartl und den Gemeindevorständen Christa Hartl und Irene Aahs.

Den ersten Programmteil gestalteten der Berger Schauspieler Thomas Otrók, der weihnachtliche Gedichte vortrug, alternierend mit Claudia Veigl und ihrem Ensemble, die für die musikalische Umrahmung sorgten. Pensionistenverbandsvorsitzende GR Lore Eisenbarth und Seniorenbundobfrau Waldtrude Hösch übernahmen dann den zweiten Programmteil und lasen gemeinsam heitere und besinnliche Texte vor. Chorleiterin Maria Eisenbarth sorgte mit dem Berger Kirchenchor für die musikalische Gestaltung.



Die von zahlreichen Gemeindegürgern zur Verfügung gestellten Mehlspeisen wurden den Gästen gemeinsam mit Kaffee durch die Gemeinderäte serviert. Bgm. Andreas Hammer erinnerte in seiner Ansprache an das „Gemeinsame und vor allem das Miteinander, das Zeit nehmen und zuhören – gerade in der Vorweihnachtszeit, aber auch daran, dass es für ihn als Bürgermeister beson-



ders sei, dass das menschliche Klima im Ort und der Zusammenhalt stimme“ und bedankte sich bei den Mitwirkenden für die hervorragende, vor allem aber gemeinsame Arbeit zugunsten der älteren Generation unseres Ortes. Im Anschluss ans Programm wurde als kulinarischer Abschluss ein kleines Abendessen serviert, das sich die Generation 70 plus schmecken ließ. Bei dem ein oder anderen Glaserl Berger Wein und einer Präsentation von historischen Bildern aus unserer Topothek, die Vize-Bgm. Martin Hartl zusammenstellte und präsentierte, klang ein gemütlicher Nachmittag aus, der bei den Gästen sichtliche Weihnachtsstimmung aufkommen ließ.



TERMINE Dez. 2019-März 2020

21.12.	„Sportlerpunsch“, SF ab 16 Uhr am Sportplatz	31.01.	Trachtenball der ÖVP
31.12.	Silvesterpunschstand, SF ab 10 Uhr , Sportplatz	16.02.	Kindermaskenball
06.01.	Sternsingen	21.02.	Maskenball der SF Berg
11.01.	Feuerwehrball	22.02.	Faschingsumzug der SF Berg
26.01.	Gemeinderatswahl (07-14.00, Gemeindeamt)	29.02.	Pensionistenkränzchen
		01.03.	Landwirtschaftskammerwahl
		21.03.	Flurreinigung